WELT HUNGER HILFE

UNTERRICHTS-EINHEITEN, ARBEITSBLÄTTER

für Sachunterricht, Religion / Ethik, Kunst, ggf. fächerübergreifend

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv1-24/23

1. STUNDE

Film anschauen, dann Comic lesen und zu Ende zeichnen

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

In den kommenden Stunden wollen wir uns mit dem Thema Hunger beschäftigen. Wie entsteht er? Welche Folgen hat er für das Lernen und den Körper? Was können wir dagegen tun? Wie können wir eventuell helfen?

ABLAUF

Film zeigen als Einstimmung. Anschließend Gespräch über das Gesehene. Sie finden den Film „So beeinflusst Hunger das Lernen in der Schule“ auf YouTube.

MÖGLICHE THEMATIK

- Passiert so etwas nur in Entwicklungsländern?
- Was ist Klimawandel und wie wirkt er sich aus?
  (siehe Stichwort „Ressourcenverschwendung und Klimawandel“ im Handout)
- Was können wir gegen Klimawandel tun? – Eine kreative Ideensammlung

ZIEL DER NACHBESPRECHUNG

Verdeutlichen, dass es Armut in Entwicklungsländern gibt, aber eben auch bei uns. Welche Form von Armut gibt es bei uns?
(mögliche Antwort: Kinder, die nicht am Essen in der Ganztagsschule teilnehmen können)

ÜBERLEITUNG ZUM COMIC

Von der Welthungerhilfe haben wir einen Comic bekommen. Er erzählt uns die Geschichte von Malick, seinen Eltern, den Folgen der Dürre und einem Schritt zur Besserung der Lage.

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Lest den Comic, überlegt, wie die Geschichte weitergehen könnte, und zeichnet ihn nach euren Vorstellungen zu Ende.

TIPP

Hier kann ggf. ein Bezug zur Flüchtlingspolitik, besonders auch zum Klimawandel und damit Aktualität hergestellt werden.

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene, Comic lesen und weiterzeichnen lassen. Anschließend kurzes Gespräch über die Ideen der Schülerinnen und Schüler, wie der Comic weitergehen könnte.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv2-24/23

2. STUNDE

Das fällt mir zum Thema Hunger ein …

1 | 2

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

Wir haben in der vergangenen Stunde das Video und den Comic gesehen. Ihr habt ihn zu Ende gezeichnet. Wer möchte uns erzählen, wie bei ihr/ihm die Geschichte weitergegangen ist?

ABLAUF

Gespräch über die Weiterentwicklung des Comics. Anschließend freies Schreiben und Austausch über einzelne Texte.

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Was fällt dir/euch zum Thema Hunger ein (Einzel- oder Gruppenarbeit)? Schreibe/t auf, was ihr damit verbindet, was ihr glaubt, welche Gründe es dafür gibt, dass es für viele Menschen nicht genug zu essen gibt und wo ihr so etwas schon einmal erlebt habt.

MÖGLICHE THEMATIK

(siehe Stichworte im Handout)

- Was ist Hunger?
- Wodurch entsteht eine Hungersnot?
- Was glaubst du, wo auf der Welt Hunger herrscht?
- Wie geht es dir, wenn Du Hunger hast?
- Kennst du Menschen, die nichts oder wenig zu essen und trinken haben?

ANSCHLIESSEND

Präsentation der Ergebnisse auf einem Sammelplakat und Gesprächskreis mit Infos nach Fragestellung:

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene, danach Schreibauftrag mit anschließendem Gedankenaustausch.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv3-24/23

2. STUNDE

Das fällt mir zum Thema Hunger ein …

2 | 2

Wusstet Ihr schon, …

- **… wie viele Menschen hungern?**
  Antwort: 821 Millionen Menschen (11% der Weltbevölkerung)

- **… wo Hunger am häufigsten vorkommt?**
  Antwort: Brennpunkte des Hungers liegen in Afrika südlich der Sahara und in Südasien. Fünf der acht Länder, in denen die Hungersituation als „alarmierend“ einzustufen ist, liegen in Afrika: Zentralafrikanische Republik, Tschad, Sambia, Sierra Leone und Madagaskar. Auch in vielen südasiatischen Ländern wie Pakistan, Indien, Nepal, Bangladesch, Myanmar, Laos, Kambodscha und Indonesien ist die Situation als ernst einzustufen.

- **… wie viele Grundschulkinder weltweit – nicht nur in den genannten Ländern – ohne gefrühstückt zu haben und / oder ohne Pausenbrot zur Schule kommen?**
  Antwort: Jedes zehnte

- **… wieviel es kostet, ein Kind pro Tag zu ernähren?**
  Antwort: 20 Cent. Dieser Wert kann – u.a. abhängig von der Region – stark variieren und deckt nur die unbedingt erforderliche Ernährung ab.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv4-24/23

3. STUNDE

Wir recherchieren und fragen …

1 | 2

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

Wir haben jetzt schon eine ganze Menge über den Hunger erfahren. Heute wollen wir zwei kurze Geschichten lesen und herausfinden, was Hunger für andere bedeutet.

ABLAUF

Texte lesen und Diskussion in der Klasse

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wir bilden zwei Gruppen. Eine liest Text 1, die andere Text 2. Entwickelt dann im jeweiligen Plenum Fragen, die euch zu den Texten einfallen. Stellt sie der anderen Gruppe, diskutiert die Antworten, überlegt, ob sie richtig sind. Gibt es mehrere mögliche richtige Antworten?

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene. Anschließender Arbeitsauftrag: Texte lesen, Fragen entwickeln und Antworten diskutieren.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv5-24/23

3. STUNDE

Wir recherchieren und fragen …

2 | 3

1. TEXT | DER TEUFELSKREIS

Viele Fischerfamilien in Mali leiden an Hunger

Ombo ist traurig und ratlos. Wieder einmal hat sie ein Gespräch ihrer Eltern mitgehört. Der tägliche Fischfang ist mager ausgefallen. Sehr mager. Viel zu mager. „Schon wieder ein verlorener Tag“, murmelte der Vater der Zehnjährigen. „Kaum etwas, das wir verkaufen können“, gesteht er seiner Frau. Sie fasst realistisch zusammen: „Wir werden keine Einnahmen erzielen, nichts auf dem Markt kaufen können. Wir werden nichts zu essen haben. Was soll nur aus Ombo werden? Sie wird ja kaum was lernen können.“

Ombos Vater weiß keinen Rat. Und er ist wütend. Wütend, dass es rund 40 Prozent der Bevölkerung Malis ähnlich ergeht wie ihm und seiner Familie. Sie leben unter der Armutsgrenze, verdienen pro Tag häufig weniger als einen Dollar. Ungefähr 80 Prozent der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft. Viele von ihnen sind Kleinbauern, die Regenfeldbau betreiben, Rinder oder Schafe züchten oder ihren Lebensunterhalt mit Fischerei verdienen. Viele Fischer, wie Ombos Eltern, wollen zusätzlich Nutztiere halten. Doch die Tiere finden auf den ausgetrockneten Weiden nichts zu fressen.

Die Regenzeit zwischen Juni und September sorgt normalerweise für genügend Wasser für die Versorgung im restlichen Jahr. Der Klimawandel bringt jedoch verlagerte Regenperioden und steigende Temperaturen mit sich. Buschland und Felder werden zu Wüsten, und die Menschen müssen größte Anstrengungen unternehmen, um ausreichende Ernten einzubringen und ihre Tiere zu ernähren. Es kommt zu immer mehr Konflikten um die knappen Ressourcen. Die austrocknenden Flüsse sorgen für leere Netze der Fischer – auch bei Ombos Eltern. Jeder schlechte Fang verschärft ihre Situation. Mit ihm steigt ihre Armut. Ein Teufelskreis.

MÖGLICHE THEMATIK

- Was verändert der Klimawandel?
- Womit versuchen viele Menschen in Mali Geld zu verdienen?
- Was müsste passieren, dass es den Menschen besser geht?

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv6-24/23

3. STUNDE

Wir recherchieren und fragen …

3 | 3

2. TEXT | MAIS: VOM TELLER IN DEN TANK

Auch Getreide und Kartoffeln werden nicht nur zum Essen angebaut

Zum ersten Mal hörten Aliou und seine Frau Kiah von einem benachbarten Bauern von der spannenden, ja hoffnungsvollen neuen Methode: Aus Getreide, Kartoffeln und Mais kann Biobenzin hergestellt werden. Das sei gut für die Umwelt, vor allem aber für uns als Bauern, versicherte dieser. Die Ernte werde garantiert gekauft. Jedes Jahr sei das Einkommen gesichert. Ein Hoffnungsschimmer für die fleißige, aber arme und vom Hunger bedrohte afrikanische Familie mit ihren zwei Kindern. Kiah war besonders stolz auf ihren Mann, dass er den Schritt zur neuen Nutzung des Mais gewagt hat: „Du machst deinem Namen alle Ehre“, strahlte sie. Schließlich heißt Aliou übersetzt: „der Kämpfer“.

Inzwischen sind einige Jahre vergangen. Und tatsächlich: Insbesondere die Maispflanzen sind sehr begehrt. Sie werden, sobald sie reif sind, geerntet und in große Fabriken gebracht. Dort wird in einem komplizierten Verfahren Biobenzin produziert. Das kann dann dem normalen Benzin beigemischt werden. Viele Menschen in Europa und auch in Deutschland tanken Biobenzin und Biodiesel. Viele wissen nicht, dass hierzulande nicht genug Felder für Biokraftstoff-Pflanzen existieren. Darum werden die Ernten von Mais, Soja, Zuckerrohr und Ölpalmen in Afrika, Asien und Lateinamerika genutzt.

Das hat auch für Kiah und Aliou Folgen. Denn anfangs dachten sie, sie würden weiter Mais anbauen und ihn jährlich verkaufen. Doch der Druck der Unternehmen, das Land der Familie zu verkaufen, wuchs. Die Unternehmen wollen das Land kaufen und selbst Mais anpflanzen. Das ist billiger für sie und sie verdienen mehr. Menschen wie Kiah und Aliou aber geht es schlechter. Sie gaben ihr Land komplett ab. Ihre Hoffnung, andere Flächen für den Anbau von Nahrungsmitteln wie Hirse und Reis finden zu können, erfüllte sich nicht. Ihr Essen müssen sie seitdem im Geschäft oder auf dem Markt kaufen. Die Preise steigen ständig, da es immer weniger Lebensmittel gibt. Denn immer mehr Bauern verkaufen ihre Felder. Kiah und Aliou und viele andere können nichts oder nur wenig kaufen. Sie haben oft großen Hunger.

MÖGLICHE THEMATIK

- Was wird aus Maispflanzen gemacht?
- Warum werden in Deutschland kaum Biobenzin-Pflanzen angebaut?
- Was muss passieren, damit es den Bauern besser geht? – Eine kreative Ideensammlung ohne Anspruch auf Umsetzbarkeit.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv7-24/23

4. STUNDE

Hunger und seine Auswirkungen auf den Körper und das Lernen

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

In den vergangenen Unterrichtsstunden haben wir eine Menge über Hunger erfahren. Nun könnt ihr sicher das Rätsel im Comic-Heft beantworten. Danach wollen wir überlegen, ob und wie sich Hunger auf das Lernen in der Schule auswirkt.

ABLAUF

Rätsel lösen, gemeinsam die richtigen Antworten zuordnen, ggf. Austausch über Erkenntnisse aus den Rätselfragen. Anschließend Brainstorming in Gruppen über Folgen des Hungers für das Lernen.

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Bildet kleine Gruppen und überlegt, warum ein Kind nicht gut lernen kann, wenn sein Magen knurrt. Präsentiert eure Antworten. Wir schreiben sie auf unser Sammelplakat und sprechen darüber.
(siehe Stichwort „Folgen des Hungers für den Körper und das Lernen“ im Handout)

ANSCHLIESSEND

Vorstellung der Ergebnisse und Gespräch in der Klasse

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene oder Comic lesen und weiterzeichnen, anschließend Arbeitsauftrag Gruppenbildung, Brainstorming über Folgen von Hunger auf das Lernen und Gedankenaustausch.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv8-24/23

5. STUNDE

Was können wir tun?

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

Ich kann mir vorstellen, dass es uns allen so geht: Wir möchten helfen, irgendetwas tun, damit nicht mehr so viele Menschen hungern müssen. Was wir tun könnten, wollen wir heute überlegen.

ABLAUF

Gruppenbildung, Ideen entwickeln, Entscheidung, ob und was die Klasse / Schule tun möchte

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Bildet kleine Gruppen und entwickelt Ideen. Anschließend gemeinsame Überlegung, ob und was wir tun wollen, wen wir beteiligen. Ergebnisse festhalten und ggf. Arbeitsaufträge verteilen.

MÖGLICHE THEMATIK / ANREGUNGEN

Fragen an Schülerinnen und Schüler:

- **Ist es eine Möglichkeit, weniger Steaks, Würstchen und Hamburger zu essen?**
  Antwort: Ja, denn für dieses Fleisch müssen Kühe geschlachtet werden. Bevor sie geschlachtet werden, leben die Kühe auf großen Weiden. Auf diesen Weiden kann keine Hirse und kein Reis gepflanzt werden. Bräuchten wir weniger Fleisch, könnte man die Weiden kleiner machen. Auf der Weide, die man nicht mehr für Kühe braucht, können stattdessen Obst und Gemüse angebaut werden. Das sind wichtige Lebensmittel für den Körper. Außerdem: Der Anstieg des Fleischkonsums führt dazu, dass mehr Nahrung an Nutztiere verfüttert wird (z. B. Mais und Soja), anstatt den Menschen zur Verfügung zu stehen.

- **Wisst ihr, was „Fairtrade“ ist?**
  Antwort: „Fairtrade“ ist Englisch und bedeutet übersetzt so viel wie „gerechthergestellt“ und „fair gehandelt“.

- **Was hat „Fairtrade“ mit Hunger zu tun und was bedeutet das für uns?**
  Antwort: Das heißt, die Menschen in Asien, Lateinamerika und Afrika, die Kleidung und Spielzeug herstellen, werden gut für ihre Arbeit bezahlt. So gut, dass sie sich selbst und ihrer Familie ausreichend zu essen kaufen können.

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene. Anschließend Arbeitsauftrag Ideensammlung und Entscheidung über gemeinsames Vorgehen.

100 % Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv9-24/23

6. STUNDE

Vorbereitung einer Ausstellung

VORSCHLAG FÜR EINE KURZE EINFÜHRUNG DURCH DIE LEHRKRÄFTE

Wir haben uns verabredet, auf das Thema Hunger aufmerksam zu machen. Vielleicht ist es gut, der ganzen Schule zu erzählen, was Hunger ist, welche Folgen er hat und dass wir etwas unternehmen wollen. Darum wollen wir heute Bilder zum Thema Hunger malen, einen Comic zeichnen oder etwas basteln. Daraus wird, gemeinsam mit unseren Sammelplakaten, eine Ausstellung, die sich alle anderen anschauen können und woraus sie vielleicht auch Ideen entwickeln, wie geholfen werden kann.

TIPP

Für **eine Einzelstunde** empfehlen wir: Film zeigen, kurzer Austausch über das Gesehene. Anschließend Vorbereitung einer Ausstellung.

ABLAUF

Zeichnen, malen, schreiben

ARBEITSAUFTRAG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Zeichnet Bilder oder Comics zum Thema Hunger (Einzelarbeit). Ihr könnt auch etwas basteln, ein Gedicht oder eine Geschichte schreiben.

ANSCHLIESSEND

Vorstellung der Kunstwerke und kurze Erläuterung

SPÄTER

Werke zu einer öffentlichen Ausstellung in der Schule zusammenstellen

100% Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv10-24/23

HANDOUT

Informationen für Lehrkräfte – Bausteine zur Wissensvermittlung

1 | 3

STICHWORT WELTHUNGERHILFE

Hilfsorganisationen wie die Welthungerhilfe setzen sich dafür ein, dass sich alle Menschen ausreichend und gesund ernähren können. Die 1962 gegründete Welthungerhilfe hat ihre Zentrale in Bonn. Von hier aus koordinieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in akuten, aber auch lang andauernden Krisen Unterstützung.

Dabei kooperieren sie eng mit Kolleginnen und Kollegen, die in den betroffenen Regionen wie etwa Lateinamerika, Asien und Afrika arbeiten. Ihnen stehen Partnerorganisationen zur Seite. Häufig handelt es sich um Fachleute mit genauen Kenntnissen, was wann und wo benötigt wird. Sie sprechen die Landessprachen und können so von den dort lebenden Menschen erfahren, was diese am dringendsten benötigen. Diese Ortskenntnisse sind wichtig, beispielsweise bei der Entscheidung, an welcher Stelle zwischen zwei Dörfern ein Brunnen so angelegt werden soll, dass er für die Bevölkerung beider Orte nutzbar und gut erreichbar ist.

In akuten Notfällen – wie beispielsweise im Herbst 2018 in Indonesien – muss sofort gehandelt und schnell entschieden werden, was zur Linderung der schlimmsten Not erforderlich ist. Zumeist handelt es sich dabei dann um Medikamente, haltbare Lebensmittel, Decken oder Kleidung.

Diese Arbeit erfordert viel Geld. Trotz eines schnell anwachsenden privaten Spendenaufkommens seitens der Bevölkerung (2017: 54,6 Millionen Euro) wird die Arbeit mehrheitlich aus öffentlichen Zuwendungen finanziert (2017: 194,4 Millionen Euro).

Die größten öffentlichen Geldgeber sind das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die EU-Kommission und das Auswärtige Amt.

STICHWORT HUNGERSNOT

Eine Hungersnot ist ein Phänomen, bei dem ein großer Anteil der Bevölkerung einer Region oder eines Landes unterernährt ist und Tod durch Verhungern („Hungertod“) oder durch hungerbedingte Krankheiten in großem Maße zunimmt. Aktuell sind mindestens 23 Millionen Menschen am Horn von Afrika seit 2017 akut vom Hunger bedroht. Betroffen sind Dschibuti, Eritrea, Äthiopien, Kenia, Südsudan, Somalia, Uganda sowie der Jemen. Dort im Bürgerkriegsland landen viele Flüchtlinge, die eigentlich nach Saudi-Arabien wollen. Ursachen für Hungersnöte sind, neben dem Klimawandel und der damit verbundenen Versteppung fruchtbarer Gebiete, Landflucht, Armut, Ausbeutung sowie Krieg. Letzterer führt beispielsweise in Somalia dazu, dass Bauern ihre Felder nicht bestellen können.

In Industrieländern kommen Hungersnöte heute praktisch nicht mehr vor, aber weiterhin in Entwicklungsländern. Den größten Teil des heutigen Welthungers machen allerdings nicht akute Hungersnöte aus, sondern der chronische Hunger armer Bevölkerungsschichten.

STICHWORT AKUTER HUNGER (HUNGERSNOT)

Er bezeichnet Unterernährung über einen abgrenzbaren Zeitraum. Diese extremste Form von Hunger tritt häufig in Zusammenhang mit Krisen auf wie Dürren bedingt durch El Niño, Kriegen und Katastrophen.

STICHWORT CHRONISCHER HUNGER

Er bezeichnet einen Zustand dauerhafter Unterernährung. Der Körper nimmt weniger Nahrung auf, als er braucht. Obwohl die Medien meist über akute Hungerkrisen berichten, ist chronischer Hunger global am weitesten verbreitet. Er tritt meist in Zusammenhang mit Armut auf. Chronisch Hungernde haben zu wenig Geld für eine gesunde Ernährung, für sauberes Wasser oder eine Gesundheitsversorgung.

100% Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv11-24/23

HANDOUT

Informationen für Lehrkräfte – Bausteine zur Wissensvermittlung

2 | 3

STICHWORT VERBORGENER HUNGER

Er ist eine Form des chronischen Hungers. Aufgrund einseitiger Ernährung fehlen wichtige Nährstoffe wie Eisen, Jod, Zink oder Vitamin A. Die Folgen sind auf den ersten Blick nicht unbedingt sichtbar, langfristig führt der Nährstoffmangel aber zu schweren Krankheiten. Insbesondere Kinder können sich geistig und körperlich nicht richtig entwickeln. Das Todesrisiko ist hoch. Weltweit leiden zwei Milliarden Menschen an chronischem Nährstoffmangel, auch in den Industrieländern.

STICHWORT HUNGER AUF DEM LAND UND IN DER STADT

80 Prozent der von Hunger betroffenen Menschen leben auf dem Land (u. a. Kleinbauern, Landlose, Nomaden und Fischer). Bei 20 Prozent handelt es sich um verarmte Stadtbevölkerung.

STICHWORT URSACHEN FÜR HUNGER

- **Kriege und Konflikte:** Aufgrund bewaffneter Auseinandersetzungen müssen Menschen fliehen und sind daher nicht mehr in der Lage, ihre Felder zu bestellen. Häufig verlieren sie ihr gesamtes Hab und Gut. Straßen und landwirtschaftliche Infrastruktur wie Bewässerungsanlagen werden zerstört. Durch die eingeschränkte Sicherheit leidet auch der Handel, Nahrungsmittel werden rar und teuer.

- **Naturkatastrophen:** (evtl. Bezug zur Tragödie in Indonesien mit Erdbeben und Tsunami, bislang über 2100 Tote) Wetterextreme haben seit jeher zu Hungerkrisen geführt. Dürren oder Überschwemmungen zerstören Ernten. Mit dem Klimawandel nehmen extreme Wetterereignisse zu. Dürren in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren schwächen die Widerstandskraft der Menschen. Sie müssen ihre Vorräte an Saatgut aufbrauchen oder Vieh schlachten.

- **Armut:** Hunger ist vor allem eine Folge von Armut. Wer arm ist, hat zu wenig Geld für Essen, kann aber auch nicht genug für die eigene Gesundheit sorgen und in die Bildung der Kinder investieren. Frauen sind meist besonders benachteiligt. Armut führt oft dazu, dass Kinder morgens schon vor der Schule (z. B. auf dem Feld) arbeiten, dann einen langen Weg zur Schule zurücklegen müssen und dort schon müde ankommen. Hinweis: Beim Thema Armut kann noch einmal auf den Film verwiesen werden („Erinnert ihr euch ...?“).

- **Ungleichheit:** Die Agenda 2030 ruft uns dazu auf, niemanden zurückzulassen. Was ist die Agenda 2030? Am 25. September 2015 haben 193 Staats- und Regierungschefs im Rahmen der Vereinten Nationen (UN) u. a. verabredet, bis 2030 weltweit Hunger und Armut zu beenden sowie die soziale Ungleichheit global und national zu reduzieren.
  Trotzdem verschärft sich die Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Ein Prozent der Weltbevölkerung besitzt über die Hälfte des Weltvermögens. Die „untere Milliarde“ der Armen und Hungernden hat kaum eine Chance, sich aus ihrer Misere zu befreien.

- **Ressourcenverschwendung und Klimawandel:** Wenn alle Menschen so leben würden wie die in den Industrieländern, wären Ressourcen wie Wasser und Böden bald verbraucht. Die Folgen haben andere zu tragen: Ausbreitung von Wüsten, Bodenerosion, Wasserknappheit und extreme Wetterphänomene als Folge des Klimawandels machen sich vor allem in den Ländern bemerkbar, die ohnehin an Hunger und Armut leiden.
  Folgen des Klimawandels sind steigende Temperaturen und Meeresspiegel. Es gibt mehr Naturkatastrophen – einerseits mehr Trockenheit und Dürren, andererseits extreme Regenfälle/ Unwetter.

100% Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv12-24/23

HANDOUT

Informationen für Lehrkräfte – Bausteine zur Wissensvermittlung

3 | 3

STICHWORT FOLGEN DES HUNGERS FÜR DEN KÖRPER UND DAS LERNEN

Unzureichende Ernährung kann zu Mangelerscheinungen (Eisen, Jod, Zink oder Vitamin A) und zu Krankheiten (bis hin zum Tod) führen. Kinder werden anfällig für Infekte und können sich nicht altersgerecht entwickeln. Dadurch steigen ihre Fehlzeiten in der Schule. Die Folgen sind ein Teufelskreis: schlechte Bildung, Probleme beim Finden eines Jobs mit ausreichender Bezahlung, Armut, gesellschaftliche Isolation und „Übertragung“ auf die eigenen Kinder.

Doch selbst wenn die von Hunger betroffenen Kinder zur Schule gehen, sinken die Leistungen mit den beschriebenen Folgen, denn Müdigkeit führt zu Reizbarkeit und vor allem zu einem Konzentrationsdefizit.

Bei Hunger/unzureichender Ernährung sinkt der Blutzuckerspiegel. Schon vor knapp 20 Jahren untersuchte John Deary von der University of Edinburgh die nicht-verbale Intelligenz – also die Fähigkeit, Probleme zu lösen – und die Konzentrationsfähigkeit von Versuchsteilnehmern jeweils bei normalem und niedrigem Blutzuckerwert. Während der Versuche wurde deutlich, dass vor allem die Konzentration, das Gedächtnis und die Reaktionsgeschwindigkeit unter einem niedrigeren Blutzuckerspiegel leiden. Deary und sein Team verweisen darauf, dass ein niedriger Blutzuckerspiegel einen nachhaltigen Einfluss auf das geistige Leistungsvermögen hat.

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
www.bmz.de/de/service/glossar/E/entwicklungszusammenarbeit.html

WELTHUNGERHILFE

Website:
www.welthungerhilfe.de

Schulen:
www.welthungerhilfe.de/helfen/mitmachen/als-schule-helfen/

Hunger:
www.welthungerhilfe.de/hunger/

Klimawandel und Hunger:
www.welthungerhilfe.de/aktuelles/blog/klimawandel-und-hunger/

UN

Klimawandel und Hunger:
www.unfccc.int/news/un-warns-climate-change-is-driving-global-hunger

SPIEGEL

Auswirkungen von Hunger auf die Entwicklung von Kindern:
www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/mangelernaehrung-die-lebenslangen-folgen-des-hungers-a-914945.html

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Deutsche Welthungerhilfe e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

100% Recyclingpapier, Blauer Engel zertifiziert A4-Kv13-24/23